



#### Das Umtopfen

Alle paar Jahre braucht eine Pflanze frische Erde, idealerweise im Frühjahr. Dazu nehmen Sie die Pflanze samt dem Wurzelwerk aus dem Gefäß, entfernen die alte Erde und füllen mit frischer auf.

#### Der Kälteschutz

Durch das hohe Endvolumen der Gefässe sind die Wurzeln der Pflanzen gut gegen Frost geschützt. Möchten Sie die Gefässe im Winter zusätzlich schützen, verwenden Sie ein Vlies oder Naturmaterialien, niemals Kunststoff, denn dieser kann bleibende weisse Flecken bilden.

#### Die Bewässerung

Faserzement ist ein atmungsaktives Material, das die Feuchtigkeit automatisch reguliert. Damit die Abflusslöcher am Boden nicht durch Erde oder Blähton verstopfen und der Wasserabfluss gewährt wird, ist eine einfache Tonscherbe ein bewährtes Hilfsmittel. Die Scherbe wird hierfür über dem Abflussloch platziert. Einige Grossgefässe verfügen zusätzlich über Wasserspeicher und -überlauf, was die Häufigkeit des Giessens deutlich reduziert.

#### Der perfekte Schichtenaufbau

Um Staunässe zu verhindern, füllen Sie zunächst ein Drittel des Gefässes mit Blähton oder groben Flusskieseln auf. Dann folgt eine wasserdurchlässige Vliesmatte, auf die Sie die Pflanze setzen. Danach das Gefäss mit Erde füllen. Halten sie einen Rand von ca. 5 cm frei, um ein Überlaufen des Giesswassers zu verhindern.

#### Der ideale Standort

Wählen Sie für jede Pflanze eine geeignete Stelle mit den richtigen Licht- und Temperaturverhältnissen und einem ebenen Untergrund. Pflanzgefässe in Innenräumen stehen am besten auf Untersetzern, damit überlaufendes Wasser den Boden nicht beschädigen kann.

# Pflanzentipps